

Lässt das Kirchenrecht Vielfalt und Anderssein zu? Unbekannte Potentiale entdecken.

Dr. Wilhelm Rees / MMMag. Alexander van Dellen

Die Wahrnehmung von Kirchenrecht sowohl in der Öffentlichkeit als auch bei gläubigen Christinnen und Christen ist durchaus ambivalent. Sie reicht von überflüssig, einschränkend, festschreibend, hindernd bis hin zu notwendig und nützlich. Wie geht Kirche mit Anderssein um? Sind kirchliche Gesetze so formuliert, dass sie Entwicklungen zulassen, fördern und unterstützen? Gibt es im kirchlichen Recht die Möglichkeit, dass Recht zugunsten von Barmherzigkeit relativiert wird, und findet sich in den kirchlichen Gesetzen tatsächlich das Evangelium?

*Wilhelm Rees ist Professor für Kirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät Innsbruck.
Alexander van Dellen ist als Universitätsassistent am Institut für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät Innsbruck tätig.*